

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothee Menzner, Annette Groth, Eva Bulling-Schröter, Ralph Lenkert, Dr. Petra Sitte, Sabine Stüber, Alexander Ulrich und der Fraktion DIE LINKE.

Inanspruchnahme von Geldern aus EU- und EURATOM-Rahmenprogrammen durch deutsche Forschungseinrichtungen

Das laufende 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (2007 bis 2013) umfasst ein Gesamtbudget von rund 53 Mrd. Euro. Davon waren rund 4 Mrd. Euro für Aktivitäten der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM) und der im Bereich nuklearer Anwendung arbeitenden „Gemeinsamen Forschungsstelle“ (Joint Research Center – JRC) eingeplant. Über das Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich werden über die Europäische Union zusätzlich mehrere Milliarden Euro (2012 bis 2013: 2,56 Mrd. Euro) für die Nuklearforschung zur Verfügung gestellt.

Das nachfolgende Rahmenprogramm der Europäischen Union (EU) für Forschung und Innovation (Horizont 2020) für den Zeitraum 2014 bis 2020 soll in diesem Jahr verabschiedet werden. Im November 2011 hat die Europäische Kommission vorgeschlagen, den Bereich EURATOM des kommenden Forschungs- und Förderprogramms Horizont 2020 mit einem Budget von insgesamt 1,789 Mrd. Euro auszustatten. Diese Mittel sollen sich auf indirekte Maßnahmen für Atomfusion, Atomspaltung und direkte Maßnahmen aufteilen. Gleichwohl das Budget des EURATOM-Programms innerhalb des EU-Rahmenprogramms Horizont 2020 noch nicht beschlossen wurde, wird die Bundesrepublik Deutschland gemäß ihres Anteils am EU-Budget rund 20 Prozent der im Milliardenbereich zu erwartenden Kosten dieses Programms bereitzustellen haben. Für den Bau des experimentellen Thermonuklearen Fusionsreaktors (ITER) werden weitere 2,573 Mrd. Euro an Geldern der EU hinzukommen. Deutsche Großforschungseinrichtungen profitieren erheblich von den Geldern aus dem EURATOM-Programm.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren die Gesamtbeträge, die Forschungseinrichtungen in den verschiedenen Staaten der EU aus dem EURATOM-Budget bzw. aus dem nuklearen Programm der JRC des 7. Forschungsrahmenprogramms erhalten haben (bitte nach Staaten, Jahren und Höhe der Zuwendung aufschlüsseln)?
2. Wie hoch ist der Gesamtbetrag, den Forschungseinrichtungen in Deutschland im Zeitraum zwischen 2007 und 2013 aus dem EURATOM-Budget bzw. aus dem nuklearen Programm der JRC des 7. Forschungsrahmenprogramms erhalten haben (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

3. Wie hoch waren die Zuschüsse aus dem EURATOM-Budget bzw. aus dem nuklearen Programm der JRC (bitte angeben) des 7. Forschungsrahmenprogramms an den
 - a) Forschungsreaktor FRG-1/2 in Geesthacht,
 - b) Forschungsreaktor FRM-I/II in Garching,
 - c) Forschungsreaktor FRMZ in Mainz,
 - d) Forschungsreaktor BER I/II in Berlin,
 - e) Unterrichtsreaktor SUR-B in Berlin,
 - f) Unterrichtsreaktor AKR-I/II in Dresden,
 - g) Unterrichtsreaktor SUR-U in Ulm,
 - h) Unterrichtsreaktor SUR-S in Stuttgart,
 - i) Unterrichtsreaktor SUR-FW in Furtwangen,
 - j) Unterrichtsreaktor SUR-AA in Aachen,
 - k) Unterrichtsreaktor SUR-H in Hannover,
 - l) Unterrichtsreaktor SUR-KI in Kiel(bitte nach Forschungsgegenstand, Art der Zuwendungen, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
4. Welche weiteren Forschungs- oder andere Einrichtungen und Organisationen in Deutschland haben, aufgeschlüsselt nach Einrichtung, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendungen, Jahr und Höhe der Zuwendungen, aus dem EURATOM-Budget bzw. aus dem nuklearen Programm der JRC (bitte angeben) des 7. Forschungsrahmenprogramms Mittel erhalten?
5. Welchen prozentualen Anteilen entsprechen die Zuwendungen aus dem EURATOM-Budget bzw. aus dem nuklearen Programm der JRC des 7. Forschungsrahmenprogramms für die in den Fragen 3 und 4 benannten Forschungseinrichtungen im Verhältnis zu deren gesamten öffentlich-rechtlichen Zuwendungen (bitte für alle Einrichtungen und nach den Jahren von 2007 bis 2011 einzeln auflisten)?
6. Wie hoch waren die Zuwendungen aus dem laufenden Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich an sonstigen atomtechnischen Anlagen in Deutschland (bitte nach Unternehmen, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
7. Wie hoch ist der Gesamtbetrag, den deutsche Forschungseinrichtungen für das gemeinsame Projekt ITER erhalten haben (bitte nach Forschungseinrichtungen, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
8. Welche Maßnahmen zur Aufrüstung und Erweiterung bestehender Atomreaktoren wurden und werden von deutschen Forschungseinrichtungen mit Geldern aus dem laufenden Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich finanziert (bitte nach Atomreaktor, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
9. Welche Programme zur Ausbildung an deutschen Forschungseinrichtungen wurden aus dem Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich finanziert (bitte nach Forschungseinrichtungen, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?

10. Welche Programme zum Strahlenschutz an deutschen Forschungseinrichtungen wurden aus dem Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich finanziert (bitte nach Forschungseinrichtungen, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
11. Welche Programme zur Entsorgung radioaktiver Abfälle wurden an deutschen Forschungseinrichtungen aus dem Rahmenprogramm von EURATOM für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich finanziert (bitte nach Forschungseinrichtungen, Forschungsgegenstand, Art der Zuwendung, Jahren und Höhe der Zuwendungen aufschlüsseln)?
12. Setzt sich die Bundesregierung für Kürzungen bei der EURATOM-Förderung angesichts der geplanten Deckelung der Mittel für Forschungs- und Innovationsförderung im Mehrjährigen Finanzrahmen 2014 bis 2020 ein?
Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 6. März 2013

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

